

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0945/2019
Amt/Aktenzeichen 42/03	Datum 17.07.2019	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung entfällt.			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Finthen	Kenntnisnahme	24.09.2019	Ö

Betreff: Sachstandsbericht zum Antrag 0592/2019, CDU, Ortsbeirat Mainz-Finthen Hier: Benennung des Fußweges zwischen dem Bürgerhaus und der Prunkgasse in "Schäferweg"
Mainz, .07.2019 Marianne Grosse Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Mainz-Finthen nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Mit ihrem Antrag Nr. 0592/2019 vom 23. März 2019 bittet die CDU-Fraktion im Ortsbeirat Mainz-Finthen die Verwaltung um Prüfung, ob der Platz zwischen dem Bürgerhaus und der Prunkgasse zur Würdigung Herbert Schäfers und seines Wirkens offiziell als „Schäferweg“ benannt werden kann.

Die Verwaltung hat den Namensvorschlag geprüft und unterstützt grundsätzlich die angedachte Würdigung des ehemaligen Finther Ortsvorstehers als wichtiger Mainzer Persönlichkeit. Dennoch muss die Verwaltung mitteilen, dass diese Würdigung aus formal-rechtlichen Gründen derzeit nicht umgesetzt werden kann.

Die Gemeindeordnung gibt als rechtliche Grundlage für die Benennung von Straßen und Plätzen strenge Kriterien vor. So sind bei Neubenennungen bestehende Flurnamen und im alltäglichen Gebrauch verwendete Ortsnamen einer Benennung nach Personen generell vorzuziehen. Insofern Straßen oder Plätze als Würdigung von Personen benannt werden sollen, ist dies mit Vorsicht und Zurückhaltung zu handhaben. Hierbei ist generell festgelegt, dass eine Benennung ausnahmslos nur nach verstorbenen Personen erfolgen darf, wie kürzlich auch der Deutsche Städtetag mitteilte.

Die Landeshauptstadt Mainz unterstützt generell Benennungsvorschläge zur Würdigung von Personen und insbesondere Frauen, die sich um Mainz verdient gemacht haben, und führt ein entsprechendes Verzeichnis mit Namensvorschlägen. Die Verwaltung folgt jedoch den Vorgaben der Gemeindeordnung und den Empfehlungen des Deutschen Städtetages.

In diesem Sinne wird die Verwaltung dem genannten Antrag zum jetzigen Zeitpunkt nicht folgen, eine zukünftige Benennung des Weges nach Herbert Schäfer ist auch Sicht der Verwaltung jedoch denkbar.